

Zuchtprogramm für Pferde der Rasse Haflinger Anhang C

Überprüfung der Leistungsveranlagung Stuten und Wallache Stationsprüfung

1. Einleitung und Zielsetzung

Die Leistungsprüfung ist Bestandteil des Selektionssystems für Stuten.

Bei der Durchführung der Leistungsprüfung werden die relevanten Bestimmungen des Tierschutzgesetzes in der geltenden Fassung eingehalten.

Überprüfung der Gesundheit sowie der Leistungs- und Ausbildungsfähigkeit der Mit der Leistungsprüfung sind folgende Ziele verbunden:

- Lieferung von Zusatzinformationen für die Selektion von Zuchtstuten im Hinblick auf die Verbesserung der Interieur-, Konstitutions- und Leistungseigenschaften der Haflinger- rasse, um negative Extreme auszuschließen.
- Überprüfung der Gesundheit sowie der Leistungs- und Ausbildungsfähigkeit der einzutragenden Stuten anhand:
 - der individuellen Konstitution und Kondition (physiologische und psychologische Reife)
 - der Bewegung unter dem Sattel (Schritt, Trab, Galopp)
 - der Rittigkeit
 - der Veranlagung im Freispringen
 - der Interieureigenschaften (Charakter, Temperament, Leistungsbereitschaft)
 - der Leistungsbereitschaft vor dem Wagen
- Einheitliche Durchführung der Leistungsprüfung im Hinblick auf eine verbesserte Aussagekraft.

2. Prüfungsdurchführung und –ablauf

Die Leistungsprüfung wird als Stationsprüfung durchgeführt und dauert 30 Tage. Sie besteht aus einer Vorprüfung und einer eintägigen Abschlussprüfung.

Die Leistungsprüfung zielt insbesondere auf vierjährige Stuten ab. Die Teilnahmeberechtigung besteht für Stuten ab 3 Jahren. Der Prüfungsbeginn für dreijährige Stuten ist frühestens der 1. April eines jeden Jahres.

Die Leistungsprüfungen werden jährlich mindestens einmal durchgeführt. Stuten, welche die Leistungsprüfung nicht bestehen, dürfen diese einmal wiederholen.

2.1 Vorprüfung

Die Vorprüfung ist eine 28-tägige Ausbildungs- und Trainingszeit auf Station. Die Stuten werden entsprechend des Trainingsplanes kontinuierlich in den Merkmalsbereichen Grundgangarten Reiten, Freispringen und Fahranlage Einspanner ausgebildet. Das Training hat den vorliegenden

Prüfungsbestimmungen zu entsprechen. Die Beurteilung der Stuten erfolgt durch den Ausbildungsleiter im Fahren sowie den Ausbildungsleiter im Reiten.

Anforderungsprofil und Aufgaben der Ausbildungsleitung:

- Mitwirkung in der Prüfungs- und Beobachtungskommission
- Aufstellung eines Trainingsplanes für die Vorprüfung
- Einteilung des Tagesablaufes
- Einteilung des Trainingspersonals
- Beurteilung der Vorprüfungsmerkmale über den gesamten Vorprüfungszeitraum

Die Haltung der Stuten hat den Mindestgrundlagen laut betreffender Verordnung des Tierschutzgesetzes in der aktuellen Fassung zu entsprechen. Die Fütterung hat darüber hinaus leistungsangepasst, bei besonderer Berücksichtigung des Grundfutteranteiles zu erfolgen. Die Pflege der Stuten wird von der Prüfungsanstalt nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt.

2.2 Abschlussprüfung

Im Anschluss an die Vorprüfung erfolgt die Abschlussprüfung als eintägiger Test. Bei diesem Test werden die Stuten in den Merkmalsbereichen Grundgangarten Reiten, Rittigkeit, Freispringen und Fahrenlage Einspanner vorgestellt. Die Prüfungskommission besteht aus zwei anerkannten Leistungsprüfungsrichtern.

3. Kriterien

Folgenden Kriterien muss die Stute bei Anlieferung und während der Leistungsprüfung entsprechen:

- Erfüllung der Eintragungskriterien in das Grundbuch oder Hauptstutbuch.
- Keine gesundheitlichen Mängel, keine ansteckenden Krankheiten oder Infektionen, genügender Infektionsschutz (Pferdeinfluenza).
- Altersgerechte Kondition, dem Entwicklungsstand des Pferdes angemessen.
- Vertrauen zum Menschen im Umgang und unter dem Reiter bzw. vor dem Wagen.
- Vorstellung in den Grundgangarten unter dem Reiter und vor dem Wagen durch den Besitzer oder seinen Vertreter bei der Anlieferung.
- Problemloser Umgang bei Pflege sowie Vor- und Nachbereitung der Arbeit.
- Williges Annehmen der vorwärtstreibenden Hilfen.
- Problemloses Ansichrennen und Einspannen an den Wagen.

Folgende Kriterien deuten auf eine unsachgemäße Vorbereitung der Stuten hin und sollten bei Anlieferung sowie während der Leistungsprüfung nicht nachhaltig erkennbar sein:

- Gesundheitliche Schäden, ansteckende Krankheiten und Infektionen, ungenügender Infektionsschutz.
- Ungenügende Kondition und ein nicht dem Alter entsprechender Muskelaufbau.
- Dauerhafte Angst und Nervosität im Umgang mit Menschen, verbunden mit nachhaltigen Meidereaktionen oder wesentlichen Charaktermängeln.
- Fehlreaktionen unter dem Reiter auftreibende Hilfen bzw. vor dem Wagen.

Bei Anlieferung der Stuten und während der gesamten Vorprüfungszeit sind diese hinsichtlich ihrer Konstitution, Kondition, Charaktereigenschaften, Wohlbefinden und Gesundheit genauestens zu beobachten. Stuten, die in diesen Merkmalen sowie auch in ihrem Verhalten nicht den o. g. Kriterien entsprechen, sind nicht zur Leistungsprüfung zuzulassen bzw. von der weiteren Teilnahme auszuschließen.

3.1 Veterinärmedizinische Kriterien bei Anlieferung, Vorprüfung und abschließendem Test

Aus gesundheitlicher Sicht sind in der Prüfungsanstalt die nachfolgenden Kriterien dringend zu beachten und konsequent umzusetzen:

- Es werden nur augenscheinlich gesunde Pferde aufgenommen.
- Es sind jegliche Infektionen bzw. deren Verbreitung zu vermeiden (z.B. Husten, Hautpilz, Druse)
- Ein vollständiger Impfschutz gegen Pferdeinfluenza und Tetanus (max. 12 Monate) muss nachgewiesen werden.
- Ein Impfschutz gegen Hautpilz wird empfohlen.
- Pferde mit einem offensichtlichen Infektionsrisiko sind abzuweisen.

Die transparente Umsetzung der Leistungsprüfung wird von der Beobachtungskommission überwacht.

Die Beobachtungskommission besteht aus

- einem Vertreter der Zuchtorganisation
- den Ausbildungsleitern und
- dem Tierarzt der Prüfungsanstalt.

Um Gesundheit, Leistungsfähigkeit und die hieraus resultierende Prüfbarkeit der Probanden sicherzustellen, hat die Beobachtungskommission bei Anlieferung der Stuten in die Prüfungsstation und bei Veranlassung wiederholt im Laufe der Vorprüfungszeit (Training) tätig zu werden.

Maßnahmen bei Anlieferung in die Prüfungsanstalt:

- Untersuchung der Pferde mit Protokollierung im Besichtigungs- und Musterungsprotokoll
- Überprüfung der Impfungen im Pferdepass

Maßnahmen während Vorprüfungszeit und vor abschließendem Test:

Krankheiten, Unfälle, Beobachtungen durch die Ausbildungsleiter, die während der Vorprüfung bzw. dem abschließenden Test mit relevanten Befunden bzw. Ereignissen auftreten, erfordern eine Information an die Mitglieder der Beobachtungskommission mit dem Ziel der Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Teilnahme bzw. zum Abbruch der Leistungsprüfung des Probanden.

3.2 Bewertungskriterien der Prüfungsmerkmale (Hilfsmerkmale)

Die Bewertung hat ohne Berücksichtigung des Ausbildungsstandes der Stuten zu erfolgen. Die Ausbildungsleiter und Richter müssen das Alter der zu prüfenden Stuten kennen, so dass die abzufragenden Leistungen individuell dem Alter der Stuten entsprechend angepasst sind.

3.3 Interieurmerkmale:

Umgänglichkeit/Temperament

Lernbereitschaft

Leistungsfähigkeit/Konstitution

Die Bewertung der angeführten Interieurmerkmale erfolgt durch die Ausbildungsleiter. Ein Einholen von Informationen vom Trainingspersonal ist notwendig. Alle drei Einzelmerkmale werden gleich gewichtet.

Umgänglichkeit/Temperament

In der Bewertung von Umgänglichkeit und Temperament fließen folgende Kriterien ein:

- Umgänglichkeit und Umgang gegenüber dem Menschen

- Verhalten beim Putzen, Satteln und Auf- bzw. Abtrensen sowie Anschirren und Anspannen
- Ausgeglichenheit und Aufmerksamkeit
- Reaktionsvermögen und Sensibilität auf Hilfen und Einwirkung
- Verhalten in der Box

Lernbereitschaft

Die Bewertung der Lernbereitschaft erfolgt insbesondere vor dem Hintergrund der Kriterien:

- Mut und Neugier
- Lernfähigkeit
- Bereitwilligkeit

Leistungsfähigkeit/Konstitution

Die Leistungsfähigkeit und Konstitution ist anhand von Kriterien, wie beispielsweise

- Gesundheit,
- Ausdauer,
- Robustheit und,
- Belastbarkeit zu bewerten.

3.4 Grundgangarten

Beurteilt werden ohne Bewertung des Ausbildungsstandes die natürlichen Bewegungen der Stuten in den drei Grundgangarten auf der Grundlage der Ausbildung im Reiten und Fahren.

Trab

Beurteilt wird der Bewegungsablauf, d. h. Takt, Raumgriff, Schub und Schwung, vor allem Elastizität und Losgelassenheit.

Schritt

Gefragt ist ein im klarem, sicheren Viertakt losgelassen schreitende Stute. Beurteilt wird der Bewegungsablauf unter besonderer Berücksichtigung der Kriterien Takt, Fleiß und Raumgriff.

Galopp

Zu bewerten sind die Stuten grundsätzlich im Arbeitsgalopp. Hierbei wird die Qualität des Bewegungsablaufes beurteilt.

Gesamteindruck

Die Beurteilung des Gesamteindrucks resultiert aus der Gesamterscheinung des Hengstes unter dem Reiter, der Anlehnung, Annahme der Hilfen und Mitarbeit.

3.5 Rittigkeit

Bewertet wird die Rittigkeit und nicht das Geritten sein der Stuten anhand der Kriterien

- Takt
- Losgelassenheit, Maultätigkeit und Anlehnung
- Selbsthaltung, Gleichgewicht und Dehnungsbereitschaft
- Reaktion auf Reithilfen (Intelligenz, Gehorsam, Temperament)
- Sitzgefühl und Elastizität

3.6 Springanlage (Freispringen)

Angestrebt wird ein willig flüssiges aufmerksames Überwinden der Hindernisse mit hergegebenem Rücken und der Hindernishöhe entsprechendem Aufwand.

Beurteilt wird das Freispringen anhand der Kriterien:

- Galopp, Rhythmus und Balance
- Energisches Abfußen und Leichtigkeit am Sprung
- Hals- und Rückendehnung (Bascule)
- Beintechnik (vorne/hinten)
- Leistungsbereitschaft
- Anpassungsfähigkeit an Absprungsituation (Übersicht)
- Vermögen im Rahmen der alters- und ausbildungs entsprechend gestellten Anforderungen

3.7 Fahrtauglichkeit

Geprüft wird in einer einfachen Aufgabe (wie angeführt) Arbeitsschritt, Gebrauchstrab, das Zulegen des Trabes, Biegung und Stellung. Ein zweimaliges Verfehlen sowie das Verlassen der Bahn führen zu einer negativen Beurteilung. Die Aufgabe wird mit einem leichten Turnierwagen in Brustblattanspannung gefahren. Die Fahranlage ergibt sich aus der richtigen Biegung und Stellung in den Wendungen, der Losgelassenheit und der aktiven Arbeit vor dem Wagen.

4. Ergebnisdarstellung

4.1 Öffentliche Bekanntgabe der Einzelbenotungen

Nach Beendigung des abschließenden Tests erfolgt eine öffentliche Bekanntgabe der Wertnoten und eine Rangierung der Stuten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Leistungsprüfung ist Angelegenheit der Prüfungsstation.

Es ist dabei nur die erreichte Durchschnittsnote der jeweiligen Einzelmerkmale (Hilfsmerkmale) bekannt zu geben:

| Merkmale | Gewichtung in % |
|----------------------------------|------------------------|
| Ausbildungsleiter Reiten | 40,00 |
| Umgänglichkeit, Temperament | 5,00 |
| Lernbereitschaft | 5,00 |
| Leistungsfähigkeit, Konstitution | 5,00 |
| Rittigkeit | 10,00 |
| Schritt | 2,50 |
| Trab | 2,50 |
| Galopp | 5,00 |
| Freispringen | 5,00 |
| Ausbildungsleiter Fahren | 15,00 |
| Umgänglichkeit/Temperament | 5,00 |
| Lernbereitschaft | 2,50 |
| Leistungsfähigkeit/Konstitution | 2,50 |
| Schritt | 1,25 |
| Trab | 1,25 |
| Fahranlage Einspanner | 2,50 |
| Richter Reiten | 25,00 |
| Schritt | 2,50 |
| Trab | 2,50 |
| Galopp | 5,00 |
| Rittigkeit | 10,00 |

| | |
|-----------------------|--------------|
| Freispringen | 5,00 |
| Richter Fahren | 20,00 |
| Schritt | 5,00 |
| Trab | 5,00 |
| Fahranlage Einspanner | 10,00 |

4.2 Auswertung und Weitergabe der Ergebnisse

Die Bewertung der Hilfsmerkmale erfolgt mit ganzen und halben Noten von 0 bis 10.

Notenskala:

| | |
|----|-------------------|
| 0 | nicht ausgeführt |
| 1 | sehr schlecht |
| 2 | schlecht |
| 3 | ziemlich schlecht |
| 4 | mangelhaft |
| 5 | ausreichend |
| 6 | befriedigend |
| 7 | ziemlich gut |
| 8 | gut |
| 9 | sehr gut |
| 10 | ausgezeichnet |

Der Besitzer erhält ein Ergebnisprotokoll nach dem angeführten Muster über die Benotungen seiner Stute, aus dem die einzelnen Bewertungen von Ausbildungsleitern und Richtern für jedes Hilfsmerkmal sowie die Durchschnittsleistungen der Prüfungsgruppe ersichtlich sind.

Für das positive Bestehen der Leistungsprüfung für Haflingerstuten ist mindestens eine Wertnote von 6,00 erforderlich.

Das Ergebnis der Leistungsprüfung ist in das Zuchtbuch einzutragen und auf den Zuchtbescheinigungen der betreffenden Tiere auszuweisen.

4.3. Nicht vollständig absolvierte Leistungsprüfungen

Scheidet eine Stute vor Ablauf der Vorprüfungsdauer aus der Leistungsprüfung aus, so liegt diese Leistungsprüfung nicht vor.

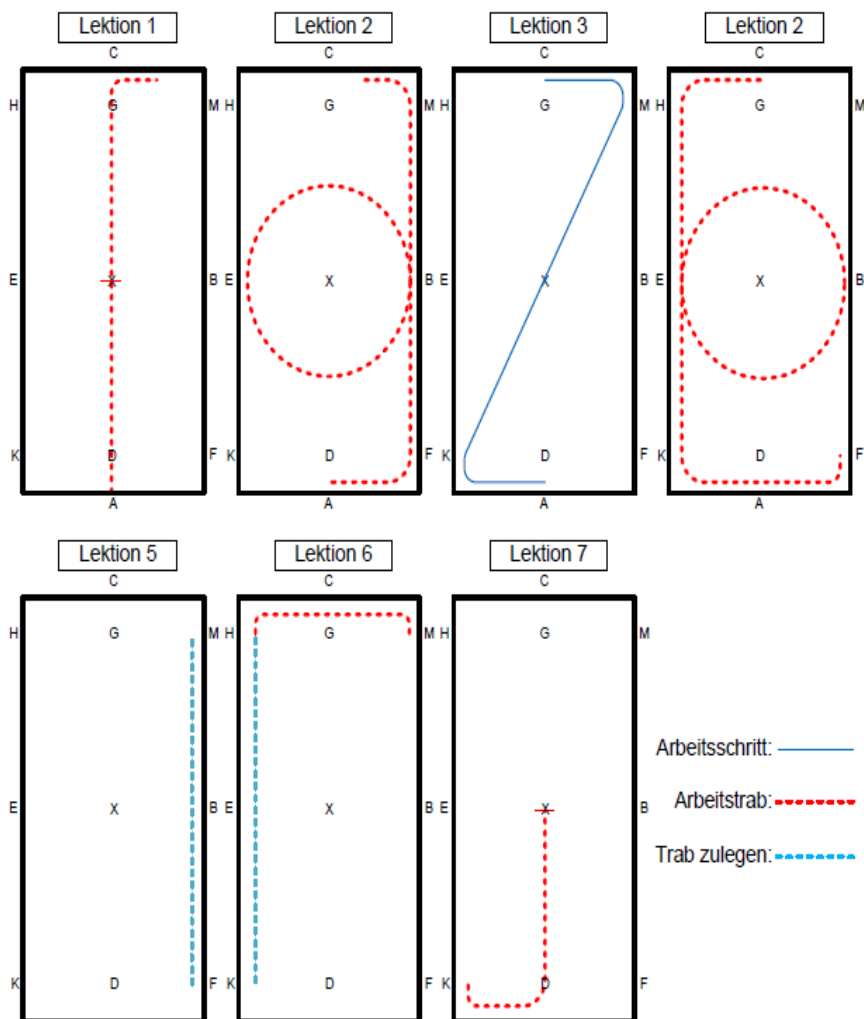
Wenn eine Stute eine Leistungsprüfung nicht vollständig absolvieren kann, aber in allen Bewertungsmerkmalen der Vorprüfung im Reiten und Fahren und mindestens 15% aller Gesamtprüfungsmerkmale beim abschließenden Test, also in 70% aller Prüfungsmerkmale bewertet worden ist, werden die fehlenden Ergebnisse aus den entsprechenden Bewertungen der Vorprüfung hochgerechnet. Die hochgerechneten Werte werden gekennzeichnet.

Ebenfalls werden Stuten in der Vorprüfungszeit hochgerechnet, wenn diese mindestens zwei Drittel der Zeit beurteilt wurden.

Für Stuten, die in weniger als 70% der Prüfungsmerkmale oder weniger als zwei Drittel der Vorprüfungszeit bewertet werden konnten, werden im Ergebnisprotokoll nach Anlage D2 über vorliegende Noten der Vorprüfung hinaus keine weiteren Noten ausgewiesen und die Leistungsprüfung ist negativ.

Aufgabe Einspänner Fahrprüfung

| | | |
|-----------|-----------|--|
| Lektion 1 | A | Einfahren im Gebrauchstrab |
| | X | Halt und Gruß, im Gebrauchstrab anfahren |
| | C | rechte Hand |
| Lektion 2 | C-M-B | Gebrauchstrab |
| | B-E-B | Volte |
| | B-F-A | Gebrauchstrab |
| Lektion 3 | A-K-X-M-C | Arbeitsschritt |
| Lektion 4 | C-H-E | Gebrauchstrab |
| | E-B-E | Volte |
| | E-K-A-F | Gebrauchstrab |
| Lektion 5 | F-B-M | Trab zulegen |
| Lektion 6 | M-C-H | Gebrauchstrab |
| | H-E-K | Trab zulegen |
| | K-A-X | Gebrauchstrab |
| Lektion 7 | X | Halt -10 Sek., danach Gruß Verlassen der Bahn im Arbeitsschritt |



Prüfungszeugnis – Muster

Ergebnis der Überprüfung der Leistungsveranlagung für Haflinger-Stuten

Ort und Datum: _____

Stute: _____

Lebensnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Besitzer: _____

Prüfungsnummer: _____

Anzahl der Prüfungsteilnehmer: _____

| Trainingsleiter Reiten | Leistung der Stute | Mittelwert | Abweichung | Gewichtung in % |
|---------------------------------|--------------------|------------|------------|-----------------|
| Umgänglichkeit/Temperament | 7,75 | 8,63 | -0,88 | 5,00 |
| Lernbereitschaft | 7,13 | 8,28 | -1,15 | 5,00 |
| Leistungsfähigkeit/Konstitution | 6,88 | 7,80 | -0,92 | 5,00 |
| Rittigkeit | 5,33 | 6,57 | -1,24 | 10,00 |
| Schritt | 6,63 | 6,90 | -0,28 | 2,50 |
| Trab | 6,75 | 7,08 | -0,33 | 2,50 |
| Galopp | 7,25 | 6,90 | 0,35 | 5,00 |
| Freispringen | 8,54 | 7,64 | 0,90 | 5,00 |
| Trainingsleiter Fahren | | | | |
| Umgänglichkeit/Temperament | 7,38 | 7,58 | -0,20 | 5,00 |
| Lernbereitschaft | 8,00 | 7,95 | 0,05 | 2,50 |
| Leistungsfähigkeit/Konstitution | 7,25 | 7,43 | -0,18 | 2,50 |
| Schritt | 7,00 | 7,48 | -0,48 | 1,25 |
| Trab | 6,50 | 7,31 | -0,81 | 1,25 |
| Fahranlage Einspanner | 7,08 | 7,25 | -0,17 | 2,50 |
| Richter Reiten | | | | |
| Schritt | 7,00 | 7,05 | -0,05 | 2,50 |
| Trab | 6,25 | 7,10 | -0,85 | 2,50 |
| Galopp | 7,25 | 7,10 | 0,15 | 5,00 |
| Rittigkeit | 7,75 | 7,75 | 0,00 | 10,00 |
| Freispringen | 7,75 | 7,93 | -0,18 | 5,00 |
| Richter Fahren | | | | |
| Schritt | 6,50 | 7,30 | -0,80 | 5,00 |
| Trab | 6,00 | 6,80 | -0,80 | 5,00 |
| Fahranlage Einspanner | 5,50 | 6,80 | -1,30 | 10,00 |

Wertnote Gesamt:

6,86

Platzierung:

5

Wertnote Reiten:

7,08

Platzierung:

4

Wertnote Fahren:

6,47

Platzierung:

6

Ort, Datum

Für die Prüfungsanstalt